Ron W. Clarke (Australien)

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Jugend und Sport : Fachzeitschrift für Leibesübungen der Eidgenössischen Turn- und Sportschule Magglingen**

Band (Jahr): **27 (1970)**

Heft 12

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

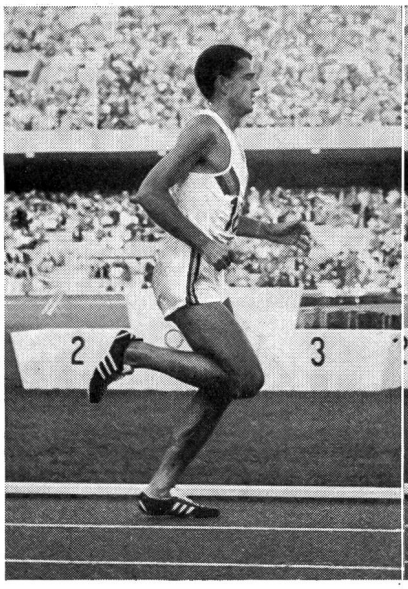
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

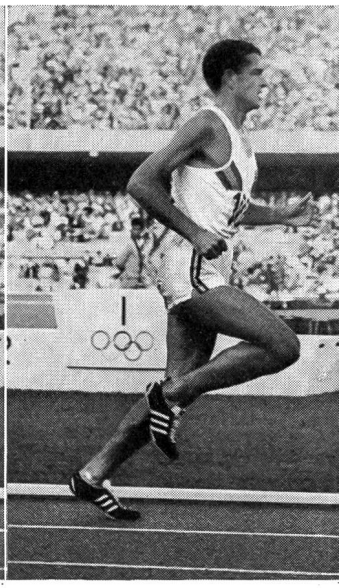
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Der grosse Läufer trat bekanntlich dieses Jahr vom aktiven Wettkampfsport zurück, nachdem er dort zu den grössten Athleten unserer Zeit gehört hatte. Weltrekordler über 5000 m in 13:16,6 und 10 000 m in 27:39,4 Minuten war er auch Inhaber der Bestleistungen über 2, 3, 6 und 10 Meilen. Sein Geburtsdatum ist der 21. Februar 1937, seine Grösse 1,83 m, sein Gewicht 74 kg.
Wir erinnern uns der dramatischen Ereignisse anlässlich der Olympischen Spiele in Mexico City, wo Ron Clarke trotz allen Prognosen über 5000 m nur Fünfter und über 10 000 m nur Sechster wurde. Auch ihm blieb der ominöse Zusammenbruch nach der Zielankunft nicht erspart, die «Sportmedizinischen Spiele» von 1968 hatten mit ihm wohl das prominenteste Opfer gefordert.
Man beachte das aufrechte Laufen des Athleten, die vorbildlichen Streckungen, womit der Körperschwerpunkt genau getroffen wird und das Aufsetzen auf der Aussenkante des Fusses. Die Verwringung ist sehr bescheiden, die Armführung zeigt nur ganz leicht nach innen. Die vorbildliche Harmonie sticht gar dem Laien in die Augen! So müsste man laufen können.

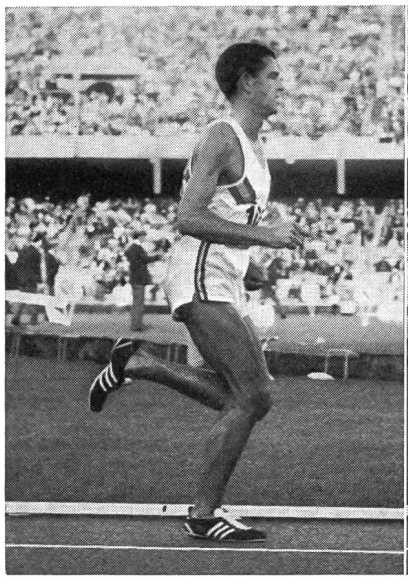


1

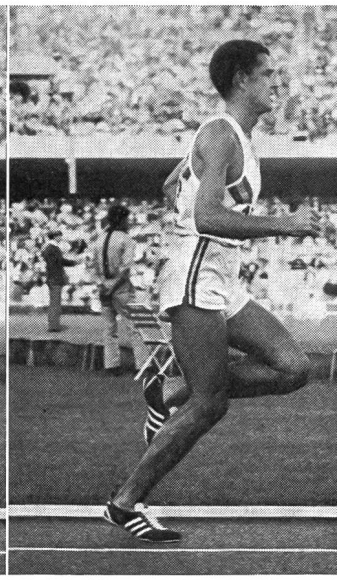


2

7

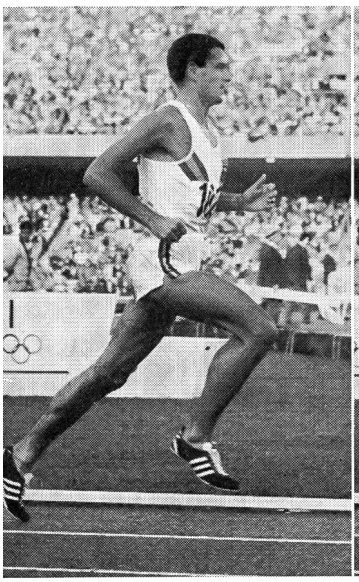


8

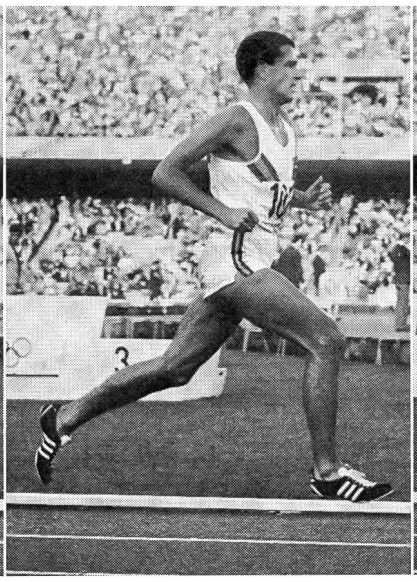


Bildreihe: Elfriede Nett

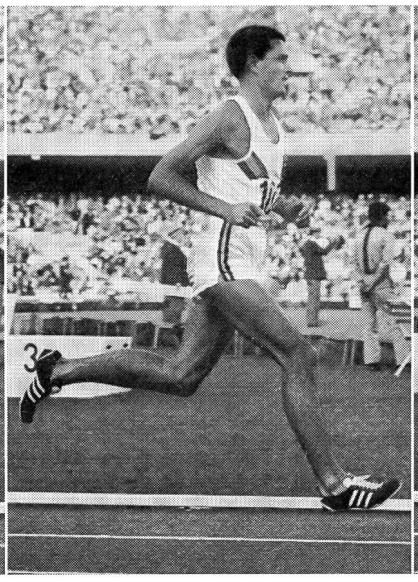
Text: Arnold Gautschi, Luzern



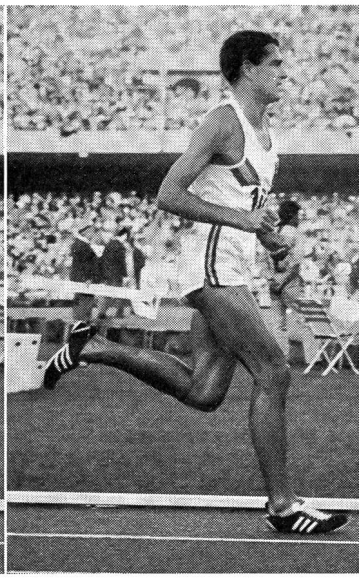
4



5

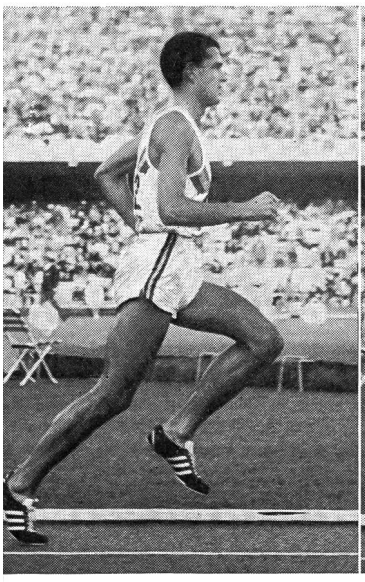


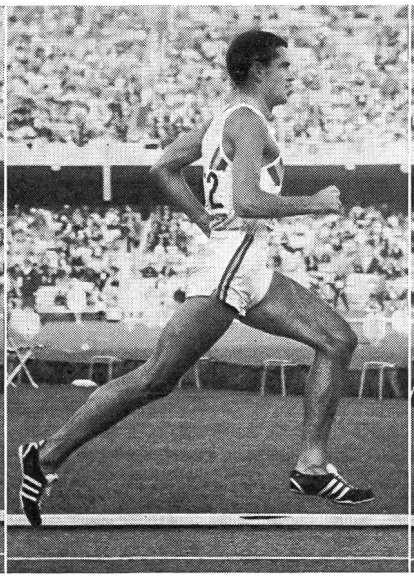
6



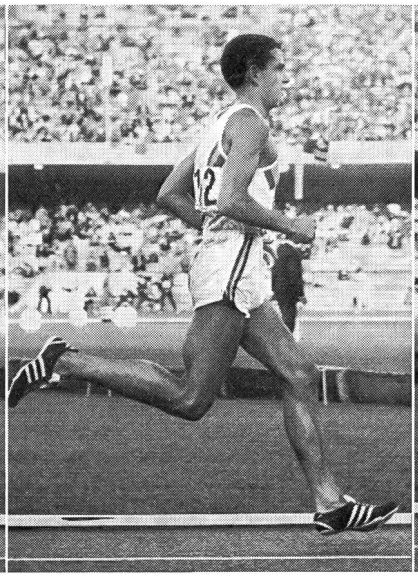
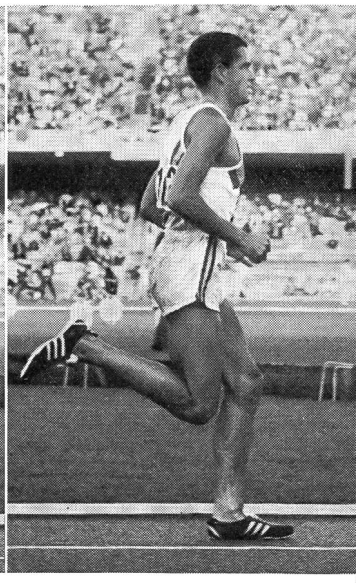
Ron W. Clarke (Australien)

10





11



12